



SOMMER-AKADEMIE

in Burgas/Bulgarien 7.7. – 15.7.2012

Auf Initiative von Nikolay Demerdzhiev, der gebürtig aus Burgas stammt, veranstaltete die JSBM gemeinsam mit der „Colourstrings – Music School Burgas“ heuer zum ersten Mal einen Sommerkurs am Schwarzen Meer. Insgesamt zehn TeilnehmerInnen zählte die Akademie: Vier Kinder und eine erwachsene Schülerin der Klasse Nikolay Demerdzhiev (Violine/Viola) an der JSBM Wien, zwei Schülerinnen der Violoncello-Klasse Katrin Honies und drei junge Pianistinnen. Eine davon kommt aus der Klasse Barbara Greiner, die beiden anderen leben in Burgas. Nach einer entspannten Anreise per Flugzeug, wurden zunächst die Örtlichkeiten erkundet: das Zentrum von Burgas mit seinen zahlreichen Shops und

Restaurants, dann natürlich der Strand mit seiner bewaldeten Promenade und dem herrlich warmen Meer!

Am zweiten Tag

begann der Kurs mit einem kleinen internen Vorspiel, um die Gruppen mit geeigneten Stücken zusammenstellen zu können. Schon jetzt waren alle eifrig dabei!

Von Montag bis Freitag fand dann die eigentliche Arbeit in zwei Gruppen statt: Violinen und Viola arbeiteten in den Räumlichkeiten der „Colourstrings Music School Burgas“ an verschiedenen Ensemblestücken. Es wurden auch Duos und Trios in wechselnden Besetzungen gespielt. Der Musikpädagoge Mag. Geza Szadeczky-Kardoss, der speziell für die Sommerakademie aus Graz angereist kam, übernahm die Orchesterleitung und studierte die „Colourstrings“ – Orchesterstücke mit den Kindern ein. Zeitgleich probte Nikolay Demerdzhiev die Solostücke mit den Solisten und leitete diverse Stimmproben.

Die Cello/Piano-Gruppe durfte den klimatisierten Konzertsaal im Kulturzentrum „Meereskasino“ an der Strandpromenade nutzen. Unter der Leitung von Katrin Honies hatten die Kinder die einzigartige Möglichkeit gleichzeitig eine Meisterklasse auf zwei Musikinstrumenten zu absolvieren. Neben dem Einstudieren von Ensembles, bei dem jede Teilnehmerin eine eigens für sie geschriebene Stimme spielte, wurden auch Solostücke für Klavier bzw. Klavier & Violoncello erarbeitet. Die Wartezeiten zwischen den Ensemble-Blöcken wurden durch den Workshop „Kinder lehren Kinder“ überbrückt: so lernte z.B. die Pianistin Natalija aus Burgas von der Cellistin Lora aus Wien, wie das Cellospielen funktioniert. Im Abschlusskonzert konnte so mit vertauschten Instrumenten die „Ode an die Freude“ von L. v.

Beethoven aufgeführt werden. Die Zusammenarbeit beider

Masterclass-Gruppen hatte ihren Höhepunkt mit den gemeinsamen Proben im Konzertsaal erreicht. Der Dirigent Geza Szadeczky-Kardoss erarbeitete mit den Streichern Charakter und Spielart der vier unterschiedlichen Stücke. Das Aufeinander Hören und Reagieren stand dabei im Mittelpunkt seiner Bemühungen. Der Leiter achtete auch mit besonderer Konsequenz darauf, die Aufmerksamkeit der Musizierenden bis weit nach dem Schlusstrich auf den musikalischen Spannungsbogen zu lenken. Mit Eifer und großem Einsatz waren alle Instrumentalisten bei der Sache!

Nach intensiven Proben haben die Kinder und Lehrer ihre wohlverdiente Pause dann mit einem gemeinsamen Strandbesuch gefüllt. Zu den organisierten Freizeitaktivitäten gehörten auch Besuche verschiedener Attraktionen in Burgas und der Altstadt von Nessebar, die in die Liste des Weltkultur- und Naturerbes der UNESCO aufgenommen wurde.

Auch die örtliche Zeitung schickte ihren Reporter für ein Interview und Fotos vorbei und berichtete in ihrer nächsten Ausgabe vom Sommerkurs und dem

bevorstehenden Abschlusskonzert.

Am Samstag, den 14. Juli

2012 fand dann das gut besuchte Konzert statt.

Eigens dafür war

JSBM-Direktor Dr. Hanns Chr. Stekel aus Wien angereist. Er freute sich mit den Veranstaltern über das gelungene Programm. Als Ehrengast spielte er selbst in einem Werk von Shostakovich die Violine. Die „Vier ungarische Volkslieder“ für Orchester bildeten den Höhepunkt des Programms. Alle Streicher gestalteten die Stücke unter Leitung von Geza Szadeczky-Kardoss. Der Song „DoReMi“ aus dem Musical „Sound of Music“ bildete die fröhliche Zugabe, bei der die Instrumentalisten den kleinen Chor der Teilnehmer begleiteten.

Zum Schluss wurde allen TeilnehmerInnen eine Urkunde verliehen. Auf zahlreichen Fotos ist dieses einmalige Erlebnis festgehalten. Die begeisterten Kinder hoffen auf eine baldige Wiederholung! Diese wurde von Direktor Stekel mit den Veranstaltern vor Ort für das Jahr 2014 vereinbart. Unter anderem soll auch das JSBM/mdw-Orchester „Young Masters“ involviert werden.

Text/Fotos: HON / DEM